

Betrunkener schläft auf Bahngleis ein

■ Lokführer Gunnar Senn traute seinen Augen nicht: Mann lag direkt am Gleis.

KARINA TOLL

karina.toll@vn.vol.at, ☎ 72/501-212

Schruns (VN) Seit einem Jahr fährt der 36-jährige Lokführer Gunnar Senn fast täglich die Montafonerbahn von Schruns nach Bludenz, ist es gewöhnt, dass leichtsinnige Fußgänger und eilige Autofahrer trotz Warnlicht noch schnell vor seinem Zug über die Gleise wollen. Was er aber am Samstagabend erlebte, wird der Schrunser so schnell nicht vergessen: Zwischen den Bahnhöfen Schruns und Tschagguns war ein volltrunkener 63-jähriger Mann aus Schruns auf dem Gleis eingeschlafen. Er verdankt sein Leben einer Verkettung von glücklichen Umständen, darunter auch der schnelle Reaktion von Gunnar Senn.

Laut Polizei Schruns torkelt der Betrunkene am Samstag kurz vor 18 Uhr auf den Gleisen herum und stürzt. Der Mann ist offenbar durch einen Mix aus Schmerztabletten und Schnaps so zgedröhnt, dass er an Ort und Stelle liegenbleibt und einschläft.

Vollbremsung

Kurz darauf nähert sich die vollbesetzte Montafonerbahn auf ihrem Weg nach Bludenz. Im Triebwagen Lokführer Gunnar Senn, der ein dunkles Objekt auf dem Gleis sieht. „Ich wusste nicht, dass es ein Mensch ist, das konnte man nicht erkennen, ich hab nur gedacht, dass da etwas ist, was nicht dorthin gehört“, so Senn im „VN“-Gespräch. Der Schlafende hebt sich wegen seiner dunklen Kleidung farblich kaum von den Gleisen ab. Senn reagiert trotz Schrecksekunde blitzschnell, leitet sofort eine Vollbremsung ein.

Als sich der Zug dem Gestürzten nähert, kann Senn er-



Lokführer Gunnar Senn leitete sofort eine Vollbremsung des Zuges ein, als er den Mann auf dem Gleis sah.

(Foto: VN/Hofmeister)

kennen, dass dort ein Mensch liegt. „Der Mann lag auf der linken Seite direkt neben den Schienen, er hatte beim Sturz unwahrscheinliches Glück, wenn er sich bewegt hätte, wäre er vom Zug erfasst worden“, schildert der Lokführer.

Unverletzt geblieben

Der Zug bleibt auf Höhe des Schlafenden stehen, Zugbegleiter Daniel Fritz kümmert sich

um den Betrunkenen, der langsam wach wird und ruft die Polizei. Ein Rettungseinsatz war nicht nötig, der Mann blieb unverletzt.

„Das war wirklich eine Sache von Zentimetern, der Mann hatte sehr großes Glück, dass er beim Sturz so günstig neben den Schienen zum Liegen kam, denn der Bremsweg bei einem Zug ist schon immens, den kann man eben nicht so schnell anhalten wie ein Auto“, sagt Senn.

Der zuständige Beamte der Polizei Schruns bestätigt: „Vor Ort konnte kaum jemand glauben, dass dem Mann absolut nichts passiert ist, er selber hat von der Sache überhaupt nichts mitbekommen. Erst am Sonntag hat er erfahren, was vorgefallen ist.“

Den Glückspilz erwartet nun wegen seines Spaziergangs auf den Gleisen eine Anzeige an die Bezirkshauptmannschaft.

63-jähriger Schrunser stürzt auf Gleis der Montafonerbahn

Betrunkener schläft am Gleis ein



Betrunkener Schrunser torkelt auf Gleis und bleibt direkt neben Schienen liegen. Lokführer sieht Person auf dem Gleis und leitet Vollbremsung ein. Zug bleibt auf Höhe des Mannes stehen, dieser ist völlig unverletzt.